

**Produktname: ERBB3 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM80758**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ICC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS mit 0,03 % Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 148kDa

**Antigen-Informationen**

**Genname** ERBB3

**Alternative Namen** HER3; c-erbB3

**Gen-ID** 2065.0

**SwissProt ID** P21860

**Immunogen** Gereinigtes rekombinantes extrazelluläres Fragment des humanen ERBB3 (aa22-369), fusioniert mit einem hlgGfc-Tag, exprimiert in HEK293-Zellen.

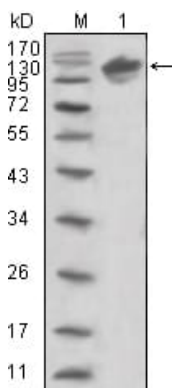
**Hintergrund**

ERBB3, v-erb-b2 erythroblastisches Leukämie-Virus-Onkogen-Homolog 3 (aviär), gehört zur Familie der Rezeptor-

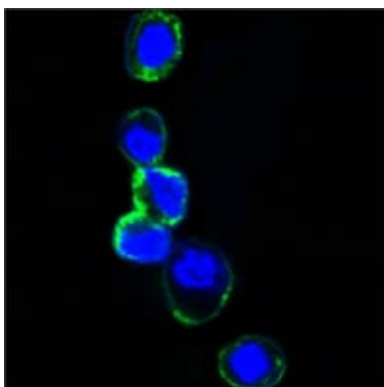
Tyrosinkinasen des epidermalen Wachstumsfaktorrezeptors (EGFR). Dieses membrangebundene Protein besitzt eine Neuregulin-Bindungsdomäne, jedoch keine aktive Kinasedomäne. Es kann daher zwar an diesen Liganden binden, das Signal aber nicht durch Proteinphosphorylierung in die Zelle weiterleiten. Es bildet jedoch Heterodimere mit anderen Mitgliedern der EGF-Rezeptorfamilie, die Kinaseaktivität aufweisen. Die Heterodimerisierung führt zur Aktivierung von Signalwegen, die Zellproliferation oder -differenzierung bewirken. Eine Amplifikation dieses Gens und/oder eine Überexpression seines Proteins wurden bei zahlreichen Krebsarten, darunter Prostata-, Blasen- und Brusttumoren, beschrieben. Alternative Spleißvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren, wurden charakterisiert. Einer Isoform fehlt die Intermembranregion; sie wird extrazellulär sezerniert und moduliert die Aktivität der membrangebundenen Form. Es wurden auch weitere Spleißvarianten beschrieben, diese wurden jedoch noch nicht eingehend charakterisiert.

## Forschungsbereich

### Bilddaten



Western-Blot-Analyse mit ERBB3-Maus-mAb gegen humanes ERBB3 (aa22-369)-hlgGfc-transfiziertes HEK293-Zelllysat (1).



Konfokale Immunfluoreszenzanalyse von HEK293-Zellen, die mit extrazellulärem ERBB3 (aa22-369)-hlgGfc transfiziert wurden, unter Verwendung eines ERBB3-Maus-mAb (grün). Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff.